

AKTUELLE CHRONIK

Oktober bis Dezember 1992
Zusammengestellt von Günter Schucher

SÜDASIEN

6.Nov.: Einrichtung eines eigenständigen Sekretariats der politischen Parteien des SAARC in Karachi.

Afghanistan

8.Okt.: Der Führungsrat beschließt, Maßnahmen zur Verhinderung jeder Art von Kampfhandlungen zu ergreifen und die mit der Hesb-e Islami Hekmatjars geschlossene Vereinbarung zu verwirklichen. Hekmatjar oder ein Stellvertreter sind künftig zu den Sitzungen eingeladen. Geplant ist die Schaffung eines "Rates der Versöhnung".

13.Okt.: Präs. Rabbani besucht Usbekistan: Aufnahme diplomatischer Beziehungen.

28.Okt.: Präs. Rabbanis Amtszeit wird um 2 Monate verlängert, um den langsamen Einigungsprozeß nicht zu gefährden. Dennoch kommt es seit Anf.Nov. wieder zu Zusammenstößen zwischen den verfeindeten Parteien. Die Regierungstruppen versuchen, die Kämpfer der von Iran gestützten schiitischen Wahadat-Partei aus Kabul zu verdrängen.

9.Nov.: Irans AM Welayati besucht Kabul und gibt die baldige Aufnahme Afghanistans in die Economic Cooperation Organization (ECO) bekannt.

13.Nov.: Protokoll über wirtschaftliche Zusammenarbeit mit der BRD unterzeichnet.

9.Dez.: Kämpfe zwischen Regierungstruppen und den Milizen Gen. Dostums. UN-Beobachter sprechen von einem Putschversuch. In der vorhergehenden Woche sollen ca. 100 Menschen bei Gefechten in Kabul getötet worden sein. Mudjahedin der Hesb-e Wahadat-Partei teilen die Festnahme von VM Massud mit.

Bangladesch

5.Okt.: Gespräche zwischen Sri Lankas Präs. Premadasa und PM Khaleda Zia über Fragen des SAARC und die bilateralen Beziehungen.

5.Nov.: Erstmals Gespräche zwischen der Regierung und den Rebellen im Südosten im Grenzgebiet zu Indien und Burma. In den 18 Jahre währenden Unruhen starben über 2000 Menschen.

Indien

28.Sept.: MP Rao trifft in Paris ein; Gesprächsthemen sind die wirtschaftliche Zusammenarbeit, franz. Uranlieferungen und der franz. Beitrag zum ind. Raumfahrtprogramm.

28.-29.Okt.: 5. Runde der chin.-ind. Grenzgespräche in Beijing.

21.Nov.: In einem Interview mit der *Hindustan Times* bezeichnet Rußlands AM Kozyrew die Beziehungen zu Indien als prioritäre Aufgabe russ. Außenpolitik.

6.Dez.: Tausende fanatische Hindus zerstören in Ayodhya die älteste muslimische Moschee Indiens, um an dieser Stellen einen Tempel ihres Gottes Ram zu errichten. Im Anschluß daran kommt es im ganzen Land zu schweren Gewalttätigkeiten zwischen Muslims und Hindus, denen bis *Mitte Dez.* 800-3000 Menschen zum Opfer fallen. Große antihinduistische Protestaktionen finden in den islamischen Nachbarstaaten Pakistan und Bangladesh statt. Im Zuge des zwischen der Regierung und der extrem nationalistischen BJP (Bharatiya Janata Partei) entflammten Machtkampfes werden die BJP-Führer verhaftet. Drei radikale Hindu- und zwei Muslim-Organisationen werden verboten. Bei einer landesweiten Razzia werden am *14.Dez.* über 1000 Mitglieder der verbotenen Hindu-Organisationen verhaftet, davon mehr als die Hälfte im Bundesstaat Uttar Pradesh.

Nepal

19.-21.Okt.: Besuch von Indiens PM Rao: Intensivierung der Wirtschaftskooperation; Handels- und Kreditabkommen.

Pakistan

6.-10.Okt.: PM Sharif in der VR China: Ausweitung der Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft und Handel.

24.Okt.: Über 25.000 Pakistani marschieren zur pak.-ind. Waffenstillstandsgrenze. Der 3. "Kaschmir-Marsch" endet mit 1 Toten und 30 Verletzten.

24.-26.Okt.: Besuch des türkischen PM Demirel.

27.Okt.: AM Kinkel spricht sich in Islamabad für die friedliche Beilegung des Kaschmir-Konfliktes aus.

18.Nov.: Demonstrationen der Opposition unter Benazir Bhutto finden nicht die erhoffte Unterstützung.

28.Nov.: Treffen der ECO-Gründungsmitglieder Iran, Türkei und Pakistan in Islamabad

Sri Lanka

1.-3.Okt.: Präs. Premadasa in Indien: Gespräche über die Beilegung des Tamilenkonfliktes und über neue Möglichkeiten wirtschaftlicher Kooperation, auch im Rahmen des SAARC.

SÜDOSTASIEN

Brunei

5.Okt.: 25. Jahrestag der Thronbesteigung Sultan Hassanal Bokiahs, der gleichzeitig PM, IM und VM ist. Die anderen wichtigen Ressorts der absoluten Monarchie halten Brüder und weitere Familienmitglieder.

Indonesien

27.-29.Sept.: Präs. Suharto in Japan.

20.Nov.: Gefangennahme des Fretilin-Führers Xanana Gusmao.

Malaysia

2.Nov.: Bilaterales Wirtschaftsabkommen mit Indien

Myanmar

Ende Okt.: Schwere Schlag der burmesischen Armee gegen die Aufständischen des Karen-Volkes.

Philippinen

22.Sept.: Aufhebung des Verbots der KP.

30.Sept.: Mit der Übergabe von Subic Bay beenden die USA ihre fast 100jährige Militärpräsenz auf den Philippinen.

Singapur

19.-21.Okt.: AM Wong Kan Seng besucht Vietnam; in seinem Amt als ASEAN-Präs. bringt er den Wunsch zum Ausdruck, daß Vietnam sich nach der Aufnahme des Beobachterstatus bei ASEAN auf einigen Gebieten der Zusammenarbeit (Technologie, Bildung u.a.) aktiv beteiligen werde.

Thailand

23.Sept.: Chuan Leekpai zum neuen MP ernannt; er wird im Parlament von den 5 Parteien unterstützt, die für Demokratisierung und Beschneidung des Einflusses des Militärs eintreten.

Kambodscha

22.Sept.: Prinz Sihanouk, der Vorsitzende des SNC, trifft mit dem stellv. chin. AM Xu Dunxin zusammen: China unterstütze direkte Wahlen; im Gespräch mit den Roten Khmer habe Xu keine Fortschritte erzielen können.

5.Okt.: Die Registrierung für die Parlamentswahlen 1993 beginnt.

8.Nov.: Eine Krisensitzung des SNC mit Repräsentanten der UN und den beiden Vorsitzenden der Pariser Kambodscha-Konferenz in Beijing scheitert am Widerstand der Roten Khmer. Khieu Samphan erklärt für die Roten Khmer, es sei noch nicht die Zeit für Wahlen, da es noch kein neutrales politisches Klima gebe. Er schließt neue Kämpfe nicht aus.

10.Nov.: Bei einem Besuch des kamb. PM Hun Sen erklärt Thailands AM Prasong, daß Thailand auch weiterhin geschäftliche Transaktionen mit den Roten Khmer erlauben werde, solange seitens des SNC kein Handelsverbot für alle kamb. Parteien ausgesprochen werde.

1.Dez.: Der UN-Sicherheitsrat verhängt Wirtschaftssanktionen gegen die Roten Khmer, um sie zur Teilnahme am Friedensprozeß zu zwingen; die Untac soll weiter die Wahlen für den April/Mai 1993 vorbereiten. Die Roten Khmer, die sich unter dem Vorsitz von Khieu Samphan zur Partei "Nationale Einheit Kambodschas" formiert haben, nehmen am 10.Dez. 6 Beobachter der UN gefangen und beschuldigen sie der Spionage; ein UN-Hubschrauber wird beschossen.

14.Dez.: Die UN haben das vierte Lager kamb. Flüchtlinge in Thailand aufgelöst; bis zum März 1993 sollen alle nach Thailand geflohenen Khmer in ihre Heimat zurückkehren. - Prinz Sihanouk droht den UN mit Abbruch der Zusammenarbeit, da weder die Untac noch die von Vietnam unterstützte Regierung willens oder in der Lage seien, Kambodscha Frieden und Demokratie zu bringen.

Vietnam

24.Sept.: Vo Van Kiet wird für weitere 5 Jahre als MP gewählt; sein Kabinett wird am 30.Sept. vom Parlament bestätigt.

30.Nov.-4.Dez.: Mit MP Li Peng trifft erstmals seit 21 Jahren ein führender Vertreter der VR China in Hanoi ein: Intensivierung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit; der Streit um die Spratley-Inseln kann entschärft werden, die Inseln sollen gemeinsam erschlossen, weitere Gespräche auf Regierungsebene geführt werden.

OSTASIEN

Hongkong

20.-23.Okt.: Gouverneur Patten in Beijing: China hat bereits vorher Demokratisierungspläne Pattens als unverantwortlich kritisiert und zurückgewiesen.

Japan

14.Okt.: "Königsmacher" Kanemaru, wichtiger Förderer von MP Miyazawa, legt wegen der Annahme von Parteispenden auch sein Mandat im Unterhaus nieder, was in der Regierungspartei LDP erhebliche Unruhe hervorruft. Eine Regierungsumbildung (19 von 21 Ministern werden ausgewechselt), die MP Miyazawa am 11.Dez. unter dem Druck der Bestechungsaffäre und innerparteilicher Machtkämpfe vornimmt, enttäuscht alle, die auf eine radikale Verjüngung oder auf einen Bruch mit dem von Skandalen diskreditierten Fraktionsklügel in der LDP gehofft hatten.

23.-28.Okt.: Kaiser Akihito und Kaiserin Michiko besuchen Beijing, Xian und Shanghai. Der Besuch hat im Vorfeld wegen der japanischen Kriegsverbrechen und der Frage einer möglichen Entschuldigung Japans in beiden Ländern für Unruhe gesorgt.

Mongolei

20.Okt.: AM Gombosuren in Moskau.

5.Nov.: Bei einem Staatsbesuch des ukrainischen Präs. Krawtschuk unterzeichnen beide Länder einen Freundschaftsvertrag und sprechen sich für eine verstärkte wirtschaftliche Zusammenarbeit aus.

Nordkorea

1.Okt.: Lt. dem stellv. nordkor. AM ist die Macht im Lande endgültig an Kim Chong-il übertragen worden.

Südkorea

27.-30.Sept.: Roh Tae-woo besucht als erster südkorean. Präs. die VR China; Gesprächsthemen sind die Entspannung in Korea und das nordkoreanische Nuklearprogramm. China spricht sich für die Entnuklearisierung Koreas aus, lehnt aber Druck auf Nordkorea ab.

5.Okt.: MP Roh Tae-woo verläßt die regierende Demokratisch-Liberale Partei (DLP), um die Neutralität der Präsidentenwahlen zu sichern, zu denen Kim Young-sam (DLP), Kim Dae-jung (Demokratische Partei) und Chung Ju-jung kandidieren.

18.-20.Nov.: Rußlands Präs. Jelzin in Seoul: Vertrag über Normalisierung der Beziehungen; Vereinbarung über enge Zusammenarbeit auf militärischem Gebiet und bei der Energieversorgung. Südkorea gewährt Rußland als einziges Land Asiens Finanzhilfe.

18.Dez.: Wahl eines neuen Präsidenten.

Taiwan

7.Nov.: Aufhebung des Ausnahmezustands für die Küsteninseln Kinmen und Matsu.

19.Dez.: Wahlen zum Legislativ-Yuan (161 Sitze): Erstmals in der taiwan. Geschichte sollen alle Sitze durch gewählte Abgeordnete besetzt werden.

Volksrepublik China

28.Sept.: Linksideologe Hu Qiaomu, ehem. Sekretär Maos, verstorben.

4.Okt.: Nelson Mandela trifft in Beijing ein.

5.-9.Okt.: Das 9.Plenum des 13.ZK der KPCh beschließt die Einberufung des 14.Parteitages.

11.Okt.: Nach über einjährigen Verhandlungen wird ein Handelsabkommen mit den USA unterzeichnet, in dem China auf die Forderung einlenkt, den Markt für ausländische Produkte und Anbieter zu öffnen.

12.-18.Okt.: 14.Parteitag der KPCh: Personell werden die konservativen Reformer um Deng gestärkt, konzeptionell wird Dengs Reformtheorie der "sozialistischen Marktwirtschaft" im Programm verankert.

24.-26.Okt.: AM Qian in Moskau.

29.-31.Okt.: Besuch des Präs. der Ukraine Krawtschuk.

31.Okt.-2.Nov.: Bei seinem Besuch in Beijing erklärt AM Kinkel die Normalisierung der bilateralen Beziehungen. Kinkels Zurückhaltung hinsichtlich der Menschenrechtsfrage wird von der Opposition im deutschen Bundestag scharf kritisiert. Am 10. Dez. hebt der Bundestag endgültig die Wirtschaftssanktionen gegen die VRCh auf.

ZENTRALASIEN

11.Okt.: Die VRCh, Rußland, die Mongolei, Nord- und Südkorea schließen ein Abkommen zur Erschließung des Tumen-Deltas.

Abkürzungen:

AM = Außenminister, Gen. = General, IM = Innenminister, KP = Kommunistische Partei, MP = Ministerpräsident, PM = Premierminister, Präs. = Präsident, VM = Verteidigungsminister